

urtheilung der Lagerstätten eine sehr grosse und — soweit es sich um Gangbergbau handelt — in der That auch eine sehr einflussreiche Rolle.

Ueber das, was die Tiefe in dem Naeverhaugener Erzfelde bringen kann, finden sich in den älteren Berichten nur wenige Andeutungen.

Corneliussen, indem er davon ausgeht, dass die Naeverhaugener Erze *nicht* gleichzeitig mit der sie einschliessenden Schieferformation gebildet wurden (384), sondern erst als nachträgliche, der Tiefe entstammende Sublimate an ihre heutige Stelle kamen, glaubt es als nicht unwahrscheinlich bezeichnen zu dürfen, dass sich die einen oder anderen von den an der Tagesoberfläche nebeneinander liegenden Malmzonen in der Tiefe „zu grösseren Stöcken“ vereinigen können (394).

Wer die Annahme über die Entstehung der Naeverhaugener Erze durch Sublimation theilt, wird jene aus ihr entspringende Folgerung als möglich zugeben können.

Da nun aber inzwischen mit aller wünschenswerthen Schärfe nachgewiesen werden konnte, dass die Naeverhaugener Eisenerze mit den sie beherbergenden Gliedern der Schieferformation gleichzeitig gebildete Sedimente, also nicht Gänge, sondern Lager sind, so wird man gut thun, die von Corneliussen angeregte Hoffnung auf sich beruhen zu lassen. Denn obwohl sich auch Lager, die an der einen Stelle getrennt übereinander auftreten, an einer anderen — durch Auskeilen ihrer Zwischenmittel — mit einander vereinigen können, so liegt doch bei Naeverhaugen keine einzige Thatsache vor, welche zu der Annahme einer in der Tiefe vor sich gehenden Vereinigung der verschiedenen zu Tage austreichenden Fahlbänder berechtigt.

Man wird vielmehr, wenn man an die Tiefenfrage herantritt, davon auszugehen haben, dass sich unsere Eisenerze in irgend einer Art und Weise, die hier ganz gleichgültig ist, als Niederschläge auf dem Boden eines Meeres abgesetzt, also von Haus aus eine im Allgemeinen *horizontale* Lagerung besessen haben. Später sind dann die Eisenerzlager mitsammt den vor und nach ihnen gebildeten und parallel zu ihnen abgelagerten Schichten aufgerichtet und metamorphosirt und es sind endlich durch Zerstörungen — Abwaschungen und glaciale Abschleifungen